

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Philippi Meyens von Coburg aus Francken Chiromantia Medica

May, Philipp

Dreßden, 1670

VD17 VD17 3:301920E

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-229135](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-229135)

zugros / die Adern blaulich werden / erfolget
hierauff der Schlag und die schwere Noth.

Seuffzer aus Gewohnheit geschehen
ohne Bewegungen der Augen des Mundes
und anderer Glieder.

Das VII. Capittel.

von

Erklärung der Warzen und Flecken.

In dem ersten Capittel ist vermeldet
worden / daß die Warzen und Flecken
theils aus der influenz des Himmels/
theils aus der Impression der Mütter / theils
aus dem Geblüth herrühren: Anjcz aber
solle von derselben Wirkung gehandelt wer-
den / und zwar was die Warzen und Fleck-
en aus der influenz entstehend anbelanget/
dieselbe thun ihre Wirkung durch Kranck-
heiten und Unglück.

Dahero wer viel Warzen oder Flecken
von Natur in seinem Angesicht und am Leis-
be hat / wird in Kranckheiten viel ausstehen/
und von einer in die ander fallen / oder an
dem unglückseligen Glied sonst Unheil
leiden;

leiden; Ist nun der Mensch Flüßig / treffs
 en sie das mitleidende Glied. Auch kan
 man gar wohl des Menschen tod / auff was
 weise er geschehen solle / erkennen / und so die
 Linien einen bösen gewaltsamen Tode mit
 anzeigen / wird das Glied / an welchen die
 Warzen seyn am meisten leyden müssen.
 Es ist zu beklagen / daß so viel Leute die
 Lähm seynd / vermeynen daß sie von andern
 wehren bezaubert worden / allein wann sie
 die Warzen und Flecken betrachten / befin
 det man / daß solche Lähmung natürlich sey /
 daß auch Lähmung durch Hexerey geschehen
 können / ist unstreitbar.

Es sind auch etliche Authores, und
 unter denselben auch Cardanus, die vermey
 nen / daß die zwölf hñilischen Zeichen das
 ganze Angesicht beherrschen / wie es auch in
 der Wahrheit sich also befindet / allein alhier
 zusehen / wird es zu weitläufftig seyn / in dem
 man hieraus den Warzen / Monat / Wo
 chen und Tag gleichfalls finden kan. Zu
 dieser Wissenschaft hat der Hochgelahrte
 und Weltberühmte Herr Daniel Sennertus
 Prof. Publ. der Medicinischen Facultät in
 unsern

unsern Collegiis zu Wittenberg nachzuzufinden und zuzusuchen Anleitung gegeben / wozu wir sonst nicht gelangen wehren.

Auff das man aber wohl urtheilen möge / ist nöthig zu wissen / welcher gestalt das Angesicht mus getheilet werden / und mit dem Leibe eintreffen.

Die Abtheilung des Angesichts / weiset die 7. Figur / nemlich das die Stirn / Backen / Nase und Ohren / iedweders drey gleiche Theile getheilet werden. Eben also müssen auch die Gliedmaßen an den Leibe / wo die Warzen wiederzufinden seyn / abgetheilet werden. Zum Exempel: Warzen oder Flecken mitten in der Stirn / seyn wiederumb auff der Brust vorhanden. Derohalben die Brust oder Rücken / wie die Stirn mus abgetheilet werden / und wo die Warzen oder Flecken stehen / daselbsten hat man Kranckheit oder Unglück zugewarten.

Wie nun die Stirn in 3. Theil wird eingetheilet / also auch die Brust und der Rücken / als in den ersten Theil / wann eine Warzen oder Flecken vorhanden ist / drohet sie den ersten Theil der Brust und Rücken

Kranck